



Abschied & Gestaltung der Trauerfeier

Der Abschied von einem geliebten Menschen hat vielfältige Formen. Viele dieser Formen sind aus einer langen Tradition heraus entstanden und bieten heute immer noch Halt und Hilfe zur Trauerbewältigung. Einige davon möchten wir hier erwähnen und kurz beschreiben.

Darüber hinaus gibt es neue sehr individuelle Formen der Abschiednahme von einem Verstorbenen. Diese können wir im persönlichen Gespräch mit den Angehörigen herausfinden und versuchen diese umzusetzen,

Angebote der Kirchen:

In der **katholischen** Kirche wird in vielen Gemeinden für den Verstorbenen eine *Messe* (andere Bezeichnungen: *Beerdigungsamt*, *Seelenamt* oder *Auferstehungsamt*) in der Kirche gefeiert. Die individuelle Gestaltung der Messe mit Eucharistiefeier kann mit dem Priester abgesprochen werden. Im Anschluß daran finden sich die Trauergäste zur Beisetzung auf dem Friedhof ein. In der Friedhofskapelle wird noch einmal gemeinsam gesungen und gebetet und der Priester segnet den Sarg mit dem Verstorbenen ein. Anschließend wird der Sarg im Grab beigesetzt (Erdbestattung).

Andere Formen sind:

Erst die *Einsegnung* in der Friedhofskapelle mit anschl. Beisetzung und dann die Feier in der Kirche.

Anstelle der Messfeier wird in der Friedhofskapelle ein *Wortgottesdienst* gefeiert. Direkt im Anschluß an diesen Gottesdienst wird der Sarg beigesetzt.

In manchen Gemeinden ist es möglich, den Sarg während der Messe in der Kirche aufzubahren. Im Anschluß daran ist die Beisetzung auf dem Friedhof.

In der **evangelischen Kirche** findet die *Trauerfeier* in meistens in der Trauerhalle des Friedhofes statt. Daran anschließend ist dann die Beisetzung. Die Gestaltung der Trauerfeier wird mit dem Pastor abgesprochen und kann mitgestaltet werden.

Die Reihenfolge von Trauerfeier und Beisetzung kann in den Kirchengemeinden variieren.

In **anderen Kirchen** wird die Gestaltung der Trauerfeier mit dem zuständigen Pastor, Prediger oder Gemeindevorsteher abgesprochen und gestaltet.

Ohne Kirchliche Zugehörigkeit

Besteht keine kirchliche Bindung kann auf Wunsch ein Redner oder Rednerin die Traueransprache halten.

Wird eine Verabschiedung des Verstorbenen ohne Begleitung gewünscht, bereiten wir die Trauerhalle für die Angehörigen vor, so daß eine persönliche Verabschiedung eigenständig mit Musik- oder Literaturwünsche verwirklicht werden kann.

Feuerbestattung

Bei einer Feuerbestattung gibt es verschiedene Lösungen. Oft bieten wir den Angehörigen an, sich nach der Trauerfeier und der Einsegnung in der Friedhofskapelle am Sarg von dem Verstorbenen zu verabschieden. Im Anschluss daran wird der Sarg dann zum Krematorium überführt.

Auf Wunsch können auch Träger den Sarg aus der Friedhofskapelle heraustragen.

Bei einer Kirchlichen Bindung könnte es möglich sein, den Sarg mit in die Kirche zu nehmen und nach der Messe in der Kirche einzusegnen. Träger tragen den Sarg dann heraus. Anschließend ist die Überführung zum Krematorium. Diese Form hat den Vorteil, dass die Trauergesellschaft nicht mehr zum Friedhof fahren müssten.

Es ist auch möglich eine Trauerfeier nach der Einäscherung mit der Urne zu gestalten.

Unsere Dienstleistungen für diesen Teil:

- Wir bieten unsere persönliche Hilfe bei der Gestaltung der Trauerfeier an, oder auch schriftliche Hilfen.
- Terminierung der Beerdigung und der Trauerfeier beim zuständigen Pfarramt, Gartenamt und Friedhof
- Vermittlung von Trauerrednern
- Hilfen beim Entwurf von Traueranzeigen in der Zeitung und Trauerdrucksachen für die persönlichen Einladungen, Übermittlung dieser zu Zeitungen und zur Druckerei.
- Kompletter Postversand, Adressenservice und Portodienstvermittlung von Drucksachen
- Gestellung von Bussen und Taxen für Fahrten z.B. von der Kirche zum Friedhof
- Dekoration der Trauerhalle
- Überführung des Sarges vom Bestattungsinstitut zur Kirche bzw. zum Friedhof
- Die Realisierung Ihrer Blumenwünsche, wie z.B. Kränze, Sarggestecke, Handsträuße
- Gestellung von Trägern
- Vermittlung von Gaststätten für Kaffeetafeln nach der Trauerfeier